

# Jahresberichte 2016



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Präsident  
Breitenfussball  
Frauenfussball  
Kinderfussball  
Schulfussball  
Spitzenfussball  
WK und Sportplätze  
Schiedsrichterwesen (zur Kenntnis)  
TOBE (zur Kenntnis)

## **Jahresbericht Präsident**

*Sehr geehrte Vereinsdelegierte  
Liebe Fussballfreunde*

2016 war in unserem Oberaargauisch-Emmentalischen Fussballverband OEFV ein relativ ruhiges Jahr. Der Fussballbetrieb lief ohne nennenswerte Zwischenfälle und auch ohne grössere Neuerungen oder Umstrukturierungen ab. Aus diesem Grund konnte sogar die eine oder andere Vorstandssitzung abgesagt werden.

Unser Vorstandsteam ist nach wie vor komplett. Alle Mitglieder üben ihre Charge schon längere Zeit aus und kennen sich mit ihrer Materie aus. Dies entlastet mich natürlich sehr. Die Ressort-Verantwortlichen halten mich und die anderen Vorstandspersonen stets auf dem Laufenden, so dass der Überblick nie verloren geht.

Im Moment sieht es nicht danach aus, dass ein Vorstandsmandat frei wird. Erst im nächsten Jahr sind wieder Wahlen. Falls jemand Lust hat, künftig im Verband mitzuarbeiten, soll er seine Absicht doch bei einem Vorstandsmitglied oder bei mir kundtun. Wir sind immer froh, wenn wir bei Vakanzen interessierte Leute in der Hinterhand haben, die wir anfragen dürfen.

### **Rückblick:**

Die erste Mannschaft des FC Kirchberg hat den Verbleib in der 2. Liga interregional leider nicht geschafft. Langenthal ist daher im Moment unsere einzige Mannschaft, die in der Amateur Liga mitspielt.

Leider ist es wiederum keinem Verein aus dem OEFV gelungen, in die 2. Liga regional aufzusteigen. Bei der Auslosung der Barragespielpaarungen war uns das Glück auch nicht gerade hold.

Die zweite Mannschaft des FC Langenthal konnte den Abstieg in die 3. Liga leider auch nicht verhindern.

In der 3. Liga wurden viele spannende, hart umkämpfte Derbys unter Mannschaften mit einer grossen Tradition ausgetragen. Diese Spiele ziehen auch immer viele Zuschauer an. Die Rückrunde scheint spannend zu werden. Viele Teams müssen unbedingt punkten, wollen sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden.

Unserem jüngsten Verein, dem Ersten Fussballclub 15, ist es bereits in seiner ersten Saison gelungen, in die 4. Liga aufzusteigen.

### **Veranstaltungen im 2016:**

Im letzten Frühling haben wir in Herzogenbuchsee wiederum einen Junioren-/KIFU-Abend mit allen Vereinen, die Juniorenmannschaften haben, veranstaltet.

Dies gibt uns die Möglichkeit, alle wieder auf den gleichen Stand zu bringen. Wir können unsere Informationen zu Kinderfussball, Juniorenfussball, zu den Stützpunkten und zu TOBE weitergeben.

Die Junioren-Verantwortlichen haben die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzubringen und uns die Sichtweise der Vereine darzulegen.

Es findet jeweils ein reger Austausch statt. Nicht immer sind alle gleicher Meinung. Das muss aber auch nicht sein. Am Schluss der Veranstaltung können wir jeweils guten Mutes nach Hause gehen. Statt die Faust im Sack zu machen, ist es wichtig, dass wir Probleme gemeinsam angehen und diskutieren.

Im November fand in Klubhaus des FC Kirchberg wie alle zwei Jahre unsere J+S Coach Weiterbildungstagung statt. Alle J+S Coaches unserer Vereine haben teilgenommen, zudem einige Junioren- oder KIFU-Verantwortliche der OEFV-Vereine. Einige Gäste aus andern Kreisverbänden und sogar aus anderen Sportarten durften wir unter den ca. 60 Teilnehmern begrüßen.

Viele TOBE Vorstands-/Geschäftsleitungssitzungen haben stattgefunden. Allen Vereinen ein grosses Dankeschön, dass sie uns die talentierten Spieler in unsere TOBE-Teams abgeben, falls die Spielerinnen oder Spieler das auch wünschen. Ermöglichen wir ihnen doch gemeinsam die Chance, im Spitz Fussball mitzutun. Nur ganz wenige werden den Sprung ganz nach oben schaffen. Viele Spieler kehren in ihre Stammvereine zurück. Mehr zu TOBE unter [www.teamtobe.ch](http://www.teamtobe.ch).

Unsere Verbands-Homepage [www.oefv.ch](http://www.oefv.ch) wurde auch weiterentwickelt. Immer auf dem neusten Stand, übersichtlich und informativ. Wer noch nie auf dieser Seite reingeschaut hat, hat etwas verpasst.

### **Ausblick:**

Im neuen Jahr werden wir auch wieder verschiedene Anlässe organisieren. Grosse Bitte an die Vereine: meldet uns unbedingt, wenn es Wechsel bei den Verantwortlichkeiten im Verein gibt. Nur so können wir gewährleisten, dass niemand bei der Einladung vergessen wird. Das klappt im Moment recht gut. Wie im letzten Jahr wird vor der Frühjahrsrunde in Herzogenbuchsee eine Junioren-/KIFU-Sitzung stattfinden. Ein grosses Fest wird es im Sommer in Koppigen geben: der SV Koppigen darf seinen 50. Geburtstag feiern.

### **Dank:**

Keine andere Sportart leistet in den Gemeinden so viel Integrationsarbeit wie der Fussball. Diese Arbeit ist eigentlich unbezahlbar. Viele Gemeinden wissen das mittlerweile auch zu schätzen.

An dieser Stelle möchte ich allen, die mich oder den OEFV im letzten Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, ganz herzlich danken.

Es sind dies

- sämtliche Vereinspräsidenten mit all ihren Vorstandsmitgliedern
- alle Leute der Geschäftsstelle FVBJ in Ittigen
- meine Vorstandskollegen aus dem FVBJ
- der ganze OEFV Vorstand
- alle Trainer, die für TOBE oder die OEFV-Stützpunkte arbeiten
- alle Vereine, die uns ihre Anlagen oder Klubhäuser für unsere Anlässe zur Verfügung stellen
- dem Restaurant «Treff» in der Tennishalle Burgdorf, wo wir unsere Sitzungen abhalten dürfen und immer willkommen sind
- alle, die auch viel für den Fussball tun und die ich hier nicht erwähnt habe.

Für das Fussballjahr 2017 wünsche ich allen Vereinen ganz viele tolle Erlebnisse auf und neben dem Fussballplatz!

Aarwangen, 21. Januar 2017

Jürg Brand, Präsident OEFV

## **Jahresbericht Breitenfussball**

Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren, in welchen wir hauptsächlich mit der Umstrukturierung der 2. – 4. Liga beschäftigt waren, war es im Jahr 2016 eher ruhig im Ressort Breitenfussball. Einige kleine Diskussionen wurden geführt und ans Wettspielkommittee beziehungsweise an den Vorstand FVBJ weitergegeben.

Weil es im FVBJ kein Ressort Kinderfussball gibt, wurde entschieden, dass der Kinderfussball zum Ressort Breitenfussball gehört. Ein Ziel für die kommenden Sitzungen wird sein, die Regeln sowie die Organisation im Kinderfussball im ganzen Regionalverband zu vereinheitlichen.

Ich werde auch im Jahr 2017 die Meinung des OEFV sowie der entsprechenden Vereine in der Kommission vertreten und so mithelfen, die für den Fussball richtigen Entscheidungen zu treffen.

Aarwangen, 20. Januar 2017

Mathias Brand,  
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

## Jahresbericht Frauenfussball

Der Frauenfussball ist weiterhin erfolgreich. Das Nationalteam führt verlustpunktlos ihre EM-Qualigruppe an; 8 Spiele 24 Punkte. Und ist somit als Gruppenerster für die EM 2017 in Holland qualifiziert.

Auch im Regionalen Breitensport ist der Frauenfussball auf Kurs; hat sich die Zahl Fussballspielender Mädchen und Frauen wieder erhöht.

Aber zuerst der Reihe nach:

März 2016: Der 2. Trainerinnenkurs für Mädchen- und Frauentrainer fand in Oberdiessbach statt.

April 2016: Seminarabend Frauenfussball in Kirchberg; die Mädchenfussball-Werbeaktionen „Fussball geht zur Schule-Fuschu“ (FVBJ) und „Bring a Friend“ (SFV) wurden vorgestellt.

Juni 2016: Eine U13-Mädchenauswahl nahm an einem Promo-Turnier Mädchenfussball in Thun-Lerchenfeld teil.

Oktober 2016: das 1. Finalturnier Juniorinnen B → Sieger sind die Juniorinnen B von Blau Weiss Oberburg – HEZRLICHE GRATULATION.

November 2016: Frauenfussball-Landsgemeinde 2016. Die, zum Teil, unklaren Ausführungsbestimmungen und die neuen Kategorien im Juniorinnen-Fussball ab Saison 2018-19 wurden diskutiert.

Der geplante „Tag des Mädchenfussball“ am 14.09.2016 fiel, aufgrund fehlender Ressourcen des Ressortleiters Frauenfussball im FVBJ, leider ins Wasser. Dieser wird nun aber umgehend im Jahr 2017 nachgeholt. Bitte notiert euch den 13.09.2017. Ich hoffe, auch im OEFV 1-2 Veranstalter zu finden. Meldet euch doch bei mir.

An dieser Stelle möchte ich sogleich einen Ausblick auf das neue Jahr wagen.

März 2017: 9. März 2017/TrainerInnenkurs für Mädchen- und Frauentrainer in Oberdiessbach

Frühling 2017: Seminarabend/Details folgen. Wenn ihr Anregungen habt, teilt mir diese bitte direkt mit.

Juni 2017: 3. Juni 2017/Promo-Turnier Mädchenfussball in Lerchenfeld

Juli-August 2017: EM-Endrunde der Frauen in Holland/Werbeaktionen im OEFV möglich

September 2017: 13.09.2017/Tag des Mädchenfussballs

Oktober 2017: Ende Oktober/Finalturnier Juniorinnen B

November 2017: 10.11.2017/Frauenfussball-Landsgemeinde in Ittigen

Auf dem Rasen geht es ebenfalls weiter. FC Steckholz spielt in der Gruppe 2 4. Liga im Mittelfeld mit. FC Blau Weiss Oberburg ist Tabellenführer derselben Gruppe und peilt den sofortigen Wiederaufstieg an.

In Gruppe 2 3. Liga spielt der Absteiger Team Unter-Emmental vorne mit. Der FC Kirchberg hält sich wacker über dem Strich. Die 1. Mannschaft vom FC Kirchberg ist Leader der regionalen 2. Liga. In dieser Gruppe spielt auch noch Oberemmental 05 und der Aufsteiger FC Herzogenbuchsee um Punkte.

Bei den Juniorinnen hat sich, wie bereits oben erwähnt, FC Blau Weiss Oberburg als Gruppenerster auch den Sieg am Finalturnier gesichert. FC Steckholz spielt mit ihren Juniorinnen ebenfalls in dieser Gruppe mit.

Auch bei den Juniorinnen C spielt der FC Blau Weiss Oberburg vorne mit. An dieser Stelle ein Grosses Merci für euren Einsatz im Bereich Juniorinnenfussball.

Auch der FC Roggwill hat eine grosse Juniorinnenabteilung erreicht, aus dieser nun das 1. Aktivteam den Meisterschaftsbetrieb aufgenommen hat. Ich wünsche euch nur das Beste und viel Erfolg und Freude.

Die Entwicklung zeigt in die richtige Richtung. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch allen Bedanken, die den Frauenfussball unterstützen.

Bleiben wir am Ball, den Frauenfussball ist besser, als man(n) denkt.

Stéphanie von Burg,  
Frauenfussballverantwortliche OEFV

## **Jahresbericht Kinderfussball**

Bereits läuft die dritte Spielzeit in meiner Amtszeit als Kinderfussball-Verantwortlichen des OEFV. Die Arbeit und Tätigkeiten sind sehr vielfältig und spannend. Die Motivation im Kinderfussball etwas zu bewegen ist bei mir weiterhin sehr gross. Im Fokus steht momentan, einen noch reibungsloseren Ablauf der Organisation von Kinderfussball-Turnieren sowie die Basis einer noch engeren Zusammenarbeit im Bereich Kinderfussball mit den weiteren Berner Teilverbänden (MFV, SEFV und FVBO). Es wird meinerseits versucht den Organisationsablauf der Kinderfussball-Turniere (G-Junioren, F-Junioren und E-Junioren 3. Stärkeklasse) zu vereinfachen, damit dieser für alle Seiten (Vereine, Vorstand und Meinerseits) zufriedenstellend abläuft. Der zweite Fokus richtet sich an der Zusammenarbeit und stetigem Austausch mit den weiteren Berner Teilverbänden aus dem Berner Oberland, dem Seeland und dem Mittelland.

Bewährt hat sich der Kinderfussball-Abend einmal pro Jahr, welcher im 2017 am Montag, 6. März in Herzogenbuchsee bereits zum dritten Mal durchgeführt wird. Der regelmässige Austausch mit den Vereinen ist sehr wichtig und stellt die Basis für eine angenehme Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Ich bin dankbar für jedes Feedback und für jede Unterstützung. Besonders danken möchte ich meinen Kollegen/innen im OEFV-Vorstand. Ein weiterer Dank richtet sich an die restlichen Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das letzte Dankeschön richtet sich an alle Vereine des OEFV, welche sich mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den Kinderfussball einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden. Stillstand bedeutet stets Rückschritt - und somit bin ich bereit für weitere Visionen und Projekte für den Kinderfussball.

Mümliswil, 15. Januar 2017

Benjamin Bienz,  
KIFU-Verantwortlicher OEFV

# **Jahresbericht Schulfussball**

## **Credit Suisse Cup 2016**

Zum zweiten Mal durfte ich 2016 den legendären CS - Cup im Gebiet des OEFV organisieren. Wiederum haben sich über 80 Schulklassen angemeldet, so dass spannende und interessante Turniere in Roggwil, Utzenstorf, Kirchberg, Burgdorf, Herzogenbuchsee und Sumiswald durchgeführt werden konnten.

Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganisatoren wurde der Event problemlos abgewickelt. Zudem hat auch das Wetter flott mitgespielt.

Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

## **Kategoriensieger im OEFV**

Mädchen

5. Klasse	Utzenstorf
6. Klasse	Schule Gassen
7. Klasse	Herzogenbuchsee 7ce
8. Klasse	Gsteighof 8i Burgdorf
9. Klasse	Huttwil 9ad

Knaben:

4. Klasse	Ersigen
5. Klasse	Städtli Huttwil
6. Klasse	Attiswil
7. Klasse	Huttwil 7ad
8. Klasse	Sek Langnau 2ab
9. Klasse	Oberburg

Der nächste CS Cup findet an den gleichen Spielorten am Mittwoch, 03. Mai (Verschiebedatum 10. Mai) statt.

Vielleicht gelingt es im Jahr 2017 die 100 - Teams Schallmauer grandios zu durchbrechen. Deshalb hier ein kleiner Aufruf auf die Nachwuchs - Erfolgsguardiolas: Fragt doch bis Mitte März eure Junioren - MESSIS, ob in ihrem Schulhaus schon angemessen die Werbetrommel für den CS - Cup gerührt wurde oder ob die breitgestreuten Informationen noch nicht ganz den direkten Weg an die zukünftigen Turniersieger gefunden haben.

## **Schulfussballturniere**

Wiederum konnte der OEFV 2 Schulfussballturniere in Ersigen und Utzenstorf mit einem kleinen finanziellen Zustupf und einer Ballspende beglücken. Besten Dank den jeweiligen Organisatoren.

Matthias Käser,  
Schulfussballverantwortlicher OEFV



## Jahresbericht Spitzenfussball

Wie in den vergangenen 2 Jahren war ein grosser Teil meiner Tätigkeit der Aufbau und die Betreuung unserer beiden Stützpunkte Oberaargau und Emmental. Dank einem guten Trainerteam in meinem Rücken, konnten wir hier sehr schnell unsere Talente fördern und betreuen. Zudem haben wir dieses Jahr noch mehr darauf geachtet, dass wir die beiden Mannschaften gemeinsam trainieren lassen und auch bei Spielen und Turnieren gleich von Beginn an auch vermischen, damit sich die Kinder schnell kennen lernen und wir somit Gruppenbildungen vermeiden können.

Mit dem Jahrgang 2005 konnten wir mit gutem Gewissen sagen, dass wir Ende Saison bei den besten E 11 Teams im Verbandsgebiet FVBJ waren.

Auch beim Jahrgang 2004 konnten wir bei den Kreisverbandsturnieren toll mithalten und wir können, seit der Einführung der beiden Teams auf Stufe Kantonalauswahl FE 13, das erste Mal feststellen, dass gleich 7 Spieler von unserer Region in einem der beiden Kantonalauswahl-Teams spielen können.

Ende April führten wir wiederum in Herzogenbuchsee unsere Trainerweiterbildung «FOD» durch. Dies das letzte Mal mit Bertrand Choffat, welcher im November seinen Ruhestand angetreten ist. Die Teilnehmerzahl mit knapp 60 Teilnehmer konnte nochmals gesteigert werden und dies zeigt mir, dass auch in den Vereinen der Wille, sich weiter zu bilden, vorhanden ist.

Im Juni wurden die Elternabenden der E 11 und FE 12 in Burgdorf durchgeführt. Auch diese Anlässe wurden rege besucht.

Im Oktober hatten ich eine rege Zusammenarbeit mit den E-Junioren-Trainern des FC Roggwil. Jeder Trainer begleitete mich eine Woche bei meiner Arbeit mit unseren FE 12 Spielern und danach leitete ich ein Mustertraining in Roggwil. Obwohl meine Termine, gerade an den Abenden, recht knapp sind, würde ich mich freuen, dies auch bei anderen Vereinen machen zu dürfen.

Im November, anlässlich der J+S Coach-Tagung, berichtete ich über unsere Aktivitäten im Spitzenfussball und in den Stützpunkten. Einen weiteren Schwerpunkt setzte ich da in der Aussage, dass die Vereine vermehrt darauf achten sollen, sich den jüngeren und kleineren Spielern zu widmen. Habe ich doch letztes Jahr festgestellt, dass fast 80 % der gemeldeten Spieler, für die Stützpunkte im ersten Halbjahr Geburtstag haben. Da verlieren wir immer Talente. Dies wird für mich auch in diesem Jahr ein wichtiger Informationspunkt sein.

Für die D-Promotion im Frühjahr 2017 konnten sich der FC Lotzwil und SC Burgdorf qualifizieren.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benützen dürfen. Ohne dies, könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger,  
Regionaltrainer OEFV

## Jahresbericht WK und Sportplätze

Das Fussballjahr 2016 gehört auch schon wieder der Vergangenheit an. Was brachte uns dieses Jahr? Einen eher glücklichen Europameister Portugal mit Superstar Ronaldo, den gewohnten Schweizermeister aus Basel und wieder keinen Aufsteiger in die 2. Liga Regional aus dem OEFV. Super auch, wie unsere Schweizer Nati in die Quali zur WM 2018 in Russland gestartet ist.

Was geschah alles im OEFV? Der FC Kirchberg musste nach langem harten Kampf den Weg von der 2. Liga Inter zurück in die Region antreten. Trotz 2 Vertretern aus dem Verbandsgebiet des OEFV, schaffte wieder kein Verein aus unserer Region den Aufstieg in die 2. Liga Regio. Roggwil scheiterte am übermächtigen Gegner aus Muri-Gümligen und der SC Burgdorf zog gegen den Vertreter aus Courroux den kürzeren. Schade wurde es wieder nichts mit dem Aufstieg eines OEFV Vertreters in die höchste Regionale Liga. Dafür konnte der FC Aarwangen nach langer Abstinenz in der 3. Liga die Rückkehr in eben diese Liga feiern. Mit dem Ersten Fussballclub 15, dem FC Lotzwil-Madiswil und der 2. Mannschaft des SC Burgdorf durften gleich 3 Teams den Aufstieg in die 4. Liga aus dem OEFV feiern. Den umgekehrten Weg mussten der SC Ersigen und Olimica 94 antreten, Olimica nur wegen der höheren Anzahl Strafpunkte gegenüber dem FC Rilindja. Aus der 4. Liga stiegen der FC Bützberg und die Equipe vom SC Wyssachen a in die 5. Liga ab.

Bei den Junioren feierten die Junioren der Gruppierung Team Untere Emme den Herbstmeistertitel bei den CCJL A. Aus der Promotion Jun. C schaffte die Gruppierung vom ÄmmeTeam den Aufstieg in die CCJLC. Diesen beiden Teams herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen. Nebst diesen schönen Erfolgen gab es auch negative Erlebnisse im Juniorenfussball. Es kann doch nicht sein, dass sich Trainer, Betreuer und Eltern auf einem Fussballplatz übel beschimpfen und beleidigen. Hier müssten doch alle an die Junioren denken und ihre Vorbildfunktion wahr nehmen und sich nicht benehmen wie wilde Tiere. Ich hoffe, dass wir uns mit solchen Vorfällen im 2017 nicht wieder auseinander setzen müssen.

Bei den Altherren wurde auch Fussball gespielt. Hier ist immer wichtig, dass alle Spiel auch wirklich gespielt werde. In diesen Kategorien können Spielpläne erstellt werden und kaum sind sie publiziert fängt die Verschiebungssorgie an. Hier wünsche ich mir etwas mehr Disziplin von Seiten der Vereine und weniger Verschiebungswahnsinn. Gespielt wurde aber auch und sogar Meister erkoren. Es waren dies der FC Langenthal bei den Senioren +30 und der FC Biglen bei den Senioren +30.

Im Bernercup erreichten aus unserem Verbandsgebiet gleich 4 Mannschaften den Einzug ins Finale. Leider konnte von den 4 Equipen in La Neuveville am Finaltag keine OEFV Mannschaft den Titel erringen. Sowohl der FC Zollbrück bei den Aktiven, der FC Kirchberg bei den Senioren +40, die Junioren A vom Team Untere Emme wie auch die B Junioren vom Team Untere Emme verloren ihr Finalspiel. Der FC Zollbrück konnte sich aber für die 1. Hauptrunde im Helvetia CH-Cup qualifizieren und traf dort auf den grossen FC Aarau aus der Challenge League. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse (1600 Fans) verlor man nach toller Gegenwehr mit 0-5 Toren.

Aus der Sportplatzkommission gibt es folgende erfreuliche Neuigkeiten. Der SC Burgdorf erhält auf die Saison 17/18 ein neues Kunststoffrasenfeld auf dem Hauptplatz und auf dem Nebenplatz ein neues Naturrasenfeld. Beide Plätze werden über die Idealmasse von 100x64 Meter und eine Lichtanlage verfügen. Diese Anlage, 1. Kunststoffrasenfeld im OEFV, wird unserem Verband hoffentlich einen Schub verleihen. In Langenthal wurde das Projekt Weststrasse mit einem Kunststoffrasenfeld zurück gestellt. Dies ist sehr schade, hätte doch diese Anlage auch den Junioren von TOBE sehr viel gebracht.

So nun wünsche allen Vereinen, Funktionären und sonstigen Helfern ein erfolgreiches Fussballjahr 2017. Auch möchte ich mich bei allen für die wirklich gute Zusammenarbeit während dem Fussballjahr 2016 bedanken.

Christoph Erhard,  
WK-Obmann und Verantwortlicher  
Sportplätze OEFV

## Jahresbericht Schiedsrichterwesen (zur Kenntnis)

*Geschätzter Präsident, Geschätzte Delegierte, Geschätzte Gäste*

**Das Jahr 2016 gehört bereits seit einigen Wochen der jüngsten Vergangenheit an. Höchste Zeit, Ihnen, einen Einblick in das Wirken des Oberaargauer-Emmentaler Schiedsrichterverbandes zu geben. Zu aller erst möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit erwähnen. Wir hatten letztes Jahr nicht viel zu lachen.**

Besonders die ordentliche Hauptversammlung steckte uns vom Vorstand noch längere Zeit in den sprichwörtlichen Knochen. Der Hauptgrund war bei den Finanzen zu suchen. Brendon Gashi, unser Säckelmeister, musste dem Souverän im Restaurant «Kreuz» in Oberönz ein dickes Minus präsentieren. Dies war vor allem der überaus schlechten Arbeit des damaligen Kassiers des SSVBJ geschuldet. Die Einnahmen bekamen deswegen eine massive Schlagseite, da Bruno Blaser, unser ehemaliger Kollege und ehemaliger Kassier, vergass, uns die ausstehenden Mitgliederbeiträge noch im Geschäftsjahr 2015/16 zu überweisen. Zudem konnte Gashi Altlasten von Andi Jost, seinem Vorgänger, nicht beseitigen, da ihm schlichtweg die nötigen Angaben resp. Unterlagen fehlten. An der Finanzfront des OESV hat sich mittlerweile einiges geändert, sodass nur mit einem kleinen Defizit zu rechnen ist. Wir sind aber nicht untätig im Erschliessen von neuen Einnahmequellen.

Marco Schneider, unser Chefbetreuer, hatte vor allem im letzten Frühling alle Hände voll zu tun, da gleich vier neue Kollegen aufgenommen werden konnten. Doch im letzten Herbst folgte für alle von uns vom OESV die «Eiszeit» bei der Aufnahme von neuen Unparteiischen. Lediglich zwei Kandidaten wurden dem FVBJ gemeldet. Diese überstanden nicht einmal den Teil eins der Eintrittsprüfung. Dies wird uns alle vom SSVBJ resp. OESV dazu veranlassen, in naher Zukunft aktivere Werbung für neue Schiris zu betreiben. Vor allem in unserem Bestand fällt auf, dass in den kommenden Jahren einige unserer Kollegen die Altersgrenze erreichen werden. Wir vom OESV können nur hoffen, dass sich die Vereine rechtzeitig aufmachen, um ihre benötigten Kontingente auf dem neuesten Stand zu halten. Aus all den vorerwähnten Gründen sahen wir uns gezwungen, den geplanten Jungschiedsrichterabend ersatzlos zu streichen. Hoffentlich war dies nur ein kleines negatives Intermezzo.

Fast wäre mir Maximilian Schwäbe, unser Sekretär, vergessen gegangen. Dieser hatte eigentlich nicht viel zu tun. Falls er aber benötigt wurde, konnte man sich immer auf den in Lützelflüh wohnhaften Kollegen verlassen.

Gleich zwei Negativmeldungen mussten wir im letzten Herbst zur Kenntnis nehmen. Zum einen machte die Geschichte eines unserer Kollegen in Lotzwil die Runde (war in einigen Medien die Schlagzeile der damaligen Woche!). Ihm wurden seine Kleider mit Urin vollgepinkelt, die Schuldigen sind bis heute noch nicht gefunden. Zum anderen kam es in einem 3.-Liga-Match auf der Burgdorfer «Schützenmatt» zu tumultartigen Szenen. Ein aus der Coachingzone mit rot bestrafter Spieler konnte nur mit grosser Mühe davon abgehalten werden, nach der Partie in die Integrität unseres Kollegen einzugreifen. Hier wird sich in diesem Frühling zeigen müssen, wie sich der bestrafte Verein verhalten wird.

Im Positiven ist zu erwähnen, dass wir im letzten November den Vorstandsausflug des SSVBJ erfolgreich organisieren durften. Dabei rückte die Emmentaler Metropole Burgdorf in den Mittelpunkt. Der Besuch des Gertsch-Museums, sowie ein von

Roland Jungi geführter Stadtrundgang, welcher letztlich mit einem feinen Abendessen im Landhaus abgeschlossen wurde, bildeten die drei Akte des Tages.

Abschliessend wünsche ich Euch, den anwesenden Teilnehmern der ordentlichen Delegiertenversammlung des OEFV, einen schönen und vor allem unvergesslichen Abend resp. Präsident Jürg Brand ein kluges Händchen bei dessen Durchführung.

Kirchberg, 23. Januar 2017

Roland Jungi,  
Präsident OESV

## **Jahresbericht TOBE** (zur Kenntnis)

Wie die Zeit vergeht. Schon gehen wir im Nachwuchs-Spitzenfussball in unsere sechste Saison. Es ist schön zu sehen, dass wir in der Partnerschaft YB unseren Platz gefunden haben und wir als Partner geschätzt und geachtet werden. Es gilt auch zu sagen, dass wir mit YB eine sehr kompetente Organisation vor uns haben, welche uns unterstützt und in unserer Entwicklung weiterhilft.

Die Rückrunde 2015 / 2016 verlief in etwa so, wie wir es uns vorgestellt haben. Vom 20.-23.3.16 konnten wir wiederum unser Trainingslager in Freudenstadt mit fast 80 Kindern durchführen. Wir profitieren dort immer von super Trainingsbedingungen und einer tollen Unterkunft.

Unsere FE 12 hatte die Möglichkeit am Schwarzwald-Cup sich mit internationalen Teams zu messen, wo sie sich sehr positiv gezeigt haben. Unter anderem spielten sie gegen den Bundesligisten Ingoldstadt in einem vorgezogenen Testspiel 2:2.

Die Hinrunde der Saison 16/17 ist vor allem geprägt durch die tollen Leistungen unserer U 15. In der Meisterschaft konnten wir uns in der Spitzengruppe etablieren und im Cup haben wir die Qualifikationsrunde mit den besten 20 Teams der Schweiz erreicht.

Die FE 14 hatte eine eher durchgezogene Vorrunde. Viele verletzungsbedingte Abwesenheiten haben dem Team zugesetzt. Hier ist aber auch zu vermerken, dass wir öfters bis zu 3 Spieler vom jüngeren Jahrgang eingesetzt haben.

Unsere FE 13 sind mit dem Trainer Pulver in die Saison gestartet. Im Herbst mussten wir feststellen, dass die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler nicht unseren Vorstellungen entspricht und wir haben uns entschlossen, in diesem Team für die Rückrunde mit Salvatore Albanese und Mathias Brand ein neues Trainerteam einzusetzen.

Die FE 12 machte einfach eine tolle Vorrunde und wir können mit der Einstellung aller Spieler sehr zufrieden sein.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Wenn jemand ein Wunsch an die Organisation TOBE hat, lasst es uns doch wissen.

Martin Brügger,  
Leiter Préformation TOBE